



Self-Assessment: Wirkung verbessern

Das Self-Assessment ermöglicht es Organisationen (auch Abteilungen, Projekten oder Programmen) zu beurteilen, wie gut und wie konsequent sie geführt werden. Es eruiert und veranschaulicht sogenannte Umsetzungslücken und bietet Massnahmen, diese zu minimieren oder zu eliminieren.

Simple Anwendung – Aussagekräftige Resultate

Nach einer auf die Organisation angepassten Einführungsschulung, kann das webbasierte Toolkit vollumfänglich in Eigenregie genutzt werden. Bei der Durchführung werden Managementmitglieder von verschiedenen Ebenen stufengerecht mit Online-Fragebogen zu verschiedenen Führungsthemen. Der Fokus liegt auf den organisationalen Softfaktoren, welche im Vergleich zu den finanziellen Kennzahlen von Organisationen meist vernachlässigt werden. Dabei tragen genau diese Softfaktoren massgebend zum Erfolg oder Misserfolg einer Organisation bei.

Die Antworten werden durch die Onlineapplikation ausgewertet und die Resultate verschiedener Managementebenen einander gegenübergestellt. Diskrepanzen zwischen festgelegter Strategie und operativem Verständnis können einfach identifiziert werden. Das Toolkit ist in der Lage, beliebig viele Organisationseinheiten, Projekte oder Programme in die Assessments einzubeziehen.

Wie unser Managementinstrument Ihre Wirkung verbessert:

- Ihre Organisation und Projekte gezielter auf Wirkung ausrichten
- Nachhaltigkeit Ihrer Tätigkeiten verbessern
- Systemverständnis fördern
- Stakeholder einbinden und verpflichten
- Scaling-up Möglichkeiten und Innovationspotentiale sichtbar machen
- Reputationsrisiken minimieren
- Managementqualität erhöhen
- Interne Benchmarks erstellen
- das Board besser einbeziehen und Rollen klären
- Reporting und Risikomanagement vereinfachen

- Evaluationen vereinfachen
- Kosten sparen und Mitarbeitende entlasten

«Anders als Finanzaudits, Programmevaluationen und Reviews, welche substantielle Ressourcen verbrauchen, ist das Aid Governance Self-Assessment ein wertvolles Rapid Assessment Tool, das mit bescheidenem zeitlichen, personellen und finanziellen Aufwand schnell Management-Stärken und Gaps identifiziert. Die Methodik beinhaltet auch Unterstützung für Verbesserungen. Das Aid Governance Assessment ist ein einzigartiger Weg, um Projekten und Organisationen mit einem Bruchteil an Projektkosten zu mehr Effizienz zu verhelfen. Damit können Gebergelder maximal den schlussendlichen Empfängern zugutekommen.»

Jacqueline Wakhweya, Private Sector Unit Leader – USAID (United States Agency for International Development)

«Die Integralität des Ansatzes ist Hauptmerkmal der Methodik von Aid Governance. Konkret: Eine Organisation arbeitet nicht einfach gut, weil sie einen guten Plan, die richtigen Ressourcen und gute Stakeholderbeziehungen hat, sondern weil sie die sechs Aspekte berücksichtigt (die Handlungsfelder des Self-Assessments), welche als wichtige Erfolgsfaktoren für das Erreichen von Impact identifiziert wurden.»

Francisco Correa, Managing Director – Fundacion Social Antioquia

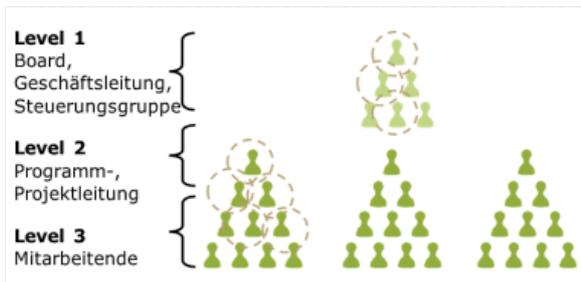
Kontakt

Aid Governance Stiftung
Grafenastrasse 7, CH-6300 Zug – Switzerland
info@aidgovernance.org

Das Self-Assessment Instrument

Das Self-Assessment ermöglicht eine selbstständige Erhebung innerhalb der Organisation. An der Durchführung sind folgende Personen beteiligt:

- Personen mit Führungs- oder organisatorischer Verantwortung von mehreren Ebenen (Fragebogen beantworten)
- Prozessverantwortliche/r (Setup, Fragebogen generieren, Auswerten, Nachfassen)



Der Prozessverantwortliche wählt eine Anzahl Personen aus, die in unterschiedlichen Führungs- oder Verantwortungsstufen tätig sind. Im System können diese Personen in drei unterschiedliche Levels eingeteilt werden. Die Ergebnisse werden einander gegenübergestellt, wodurch die Organisationsqualität und mögliche Umsetzungslücken graphisch aufgezeigt werden.

Verbesserungspotentiale können eruiert werden. Fortschritte sind messbar und direkt ersichtlich.

Das Instrument verwendet eine qualitätsbasierte **Reifeskala** mit Werten von 0 bis 5. So wird die Reife von Prozessen und Managementaufgaben gemessen.

Einstufung	Bedeutung
0	Nicht existierend
1	Initial, noch nicht bewusst, ad-hoc Lösungen, intuitiv
2	Wiederholt, einzelne Fälle bewusster Prozesse
3	Definiert, kommuniziert, trainiert
4	Gemanagt und gelebt.
5	Verbessernd. Kontinuierliche Reflektion, systematisches Messen und Verbessern

In der Auswertungssicht (Management Cockpit) werden Diskrepanzen grafisch dargestellt. Die untenstehende Abbildung zeigt ein mögliches Management Cockpit. Durch eine Drill-Down Funktion hat man die Möglichkeit, die Resultate bis ins Detail der einzelnen Organisations-themen einzusehen. Assessments können auch untereinander verglichen werden, damit Verbesserungen oder Verschlechterungen einfach erkannt werden.

Overview

Single Drill-down | Assessment Comparison [How to use the cockpit](#) en de es fr pt

Customer:

Unit:

Assessment:

Foundation	Score A	Score B	MG A	MG B
System Management	2.25	1.56	2.50	1.00
Mission Management	2.73	1.22	2.00	4.00
Integrity Management	2.78	1.42	1.33	1.00
Extended Stakeholder Management	3.46	1.51	2.67	1.00
Risk Management	2.05	1.01	2.50	2.00
Audit Management	2.65	1.19	1.67	2.00

● Score > 2.5 and MaxGap <= 1.5

● Score < 1.5 or MaxGap > 2.5

● all other values

Results	Score A	Score B	MG A	MG B
Impact orientation	2.86	1.33	2.67	1.00
Sustainability	2.83	1.14	2.13	0.75

Mit sehr niedrigem Aufwand und Kosten kann die Organisation in Eigenregie Assessments mit einer beliebigen Anzahl Einheiten, Projekten oder Programmen durchführen. Die Assessments verschiedener Einheiten können untereinander verglichen werden. Best Practices und

